

# Auswertung der Umfrage zum Modell 1+1 im Schuljahr 2019/20

Im Schuljahr 2018/19 wurde das Modell 1+1 an der Primarstufe eingeführt.

Seither gilt für die neun Jahre Volksschule ein Nebeneinander der beiden Fächer Ethik, Religionen Gemeinschaft (ERG) und Religionsunterricht (RU). Damit die beiden Fächer sich an der Schule profilieren können und die erhofften Vorteile für die Schulkinder ergeben, muss die Entwicklung beider Fächer besonders in der Phase der Stabilisierung beobachtet und gründlich überprüft werden.

Von Dezember 2019 bis Ende Januar 2020 wurden rund 200 Lehrpersonen Religion (katholisch und reformiert insgesamt) darum gebeten, an einer Umfrage teilzunehmen, die zum aktuellen Stand des Religionsunterrichtes an der Schule konkrete Daten liefern soll. Die so gesammelten Erkenntnisse dienen beiden Landeskirchen in der Entwicklung und Qualitätssicherung ihres verantworten Unterrichtes sowie in der Koordination der Fächer ERG und Religionsunterricht.

## Hauptfragen der Recherche

1. Wird der Religionsunterricht in der Wochentafel gleichmässig oder eher in den Randlektionen erteilt?
2. Wie hoch ist der Anteil des ökumenischen Religionsunterrichts in Graubünden?
3. Wie viele Klassen werden in Religion und ERG durch die gleiche Lehrperson unterrichtet?
4. Wie gross sind die Klassen im Religionsunterricht und gibt es Unterschiede in den einzelnen Stufen?

Die erste Frage konnte bereits vor der Umfrage durch die Auswertung der vorhandenen Stundenpläne beantwortet werden. Hierzu die Übersicht zur Verteilung des Religionsunterrichtes der katholischen Lehrpersonen.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Total Lektionen pro Stunde
7 - 8	2	5	7	3	2	19
8 - 9	8	10	9	5	12	44
9 - 10	12	8	10	10	8	48
10 - 11	13	13	6	13	11	56
11 - 12	16	11	6	16	10	59
12 - 13				1		1
13 - 14	12	9	2	13	14	50
14 - 15	11	16	3	16	15	61
15 - 16	15	12	5	13	8	53
16 - 17	8	6	1	3	2	20
17 - 18	1			1		2
Total	98	90	49	94	82	413

- Der Religionsunterricht ist insgesamt regelmässig über die Schultage und Tageszeiten verteilt.

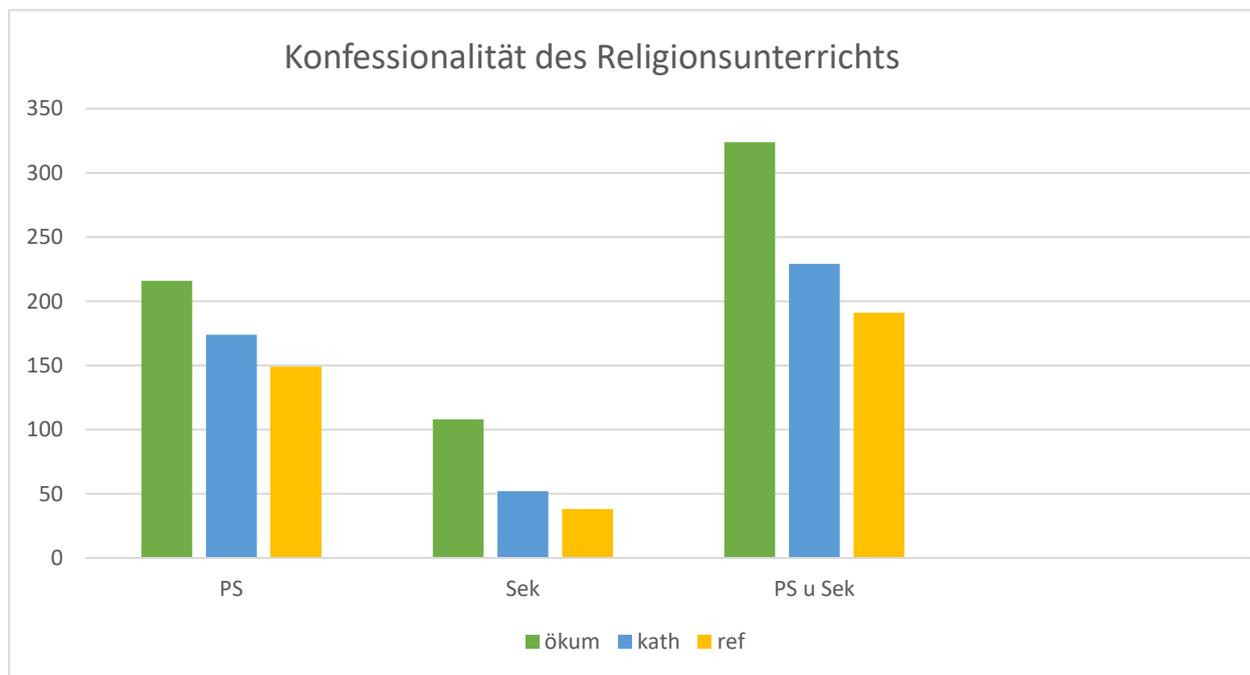
Auf die Umfrage haben rund 60 % der Lehrpersonen geantwortet (70 % reformiert und 50 % katholisch). Damit wurden insgesamt 736 Religionsklassen erfasst: 537 in der Primarstufe und 198 in der Sekundarstufe 1.

Was die Auswertung nicht aufzeigt, sind die grossen Unterschiede zwischen einzelnen Regionen des Kantons und zwischen den ländlichen und städtischen Gebieten. Die folgenden Werte sind also alle Durchschnittswerte, die sich auf den ganzen Kanton beziehen, genauer auf die ca. 120 Religionslehrpersonen, die auf die Umfrage geantwortet haben.

Etwa 10% der Antworten waren nicht vollständig oder fehlerhaft und konnten nicht in die Auswertung aufgenommen werden.

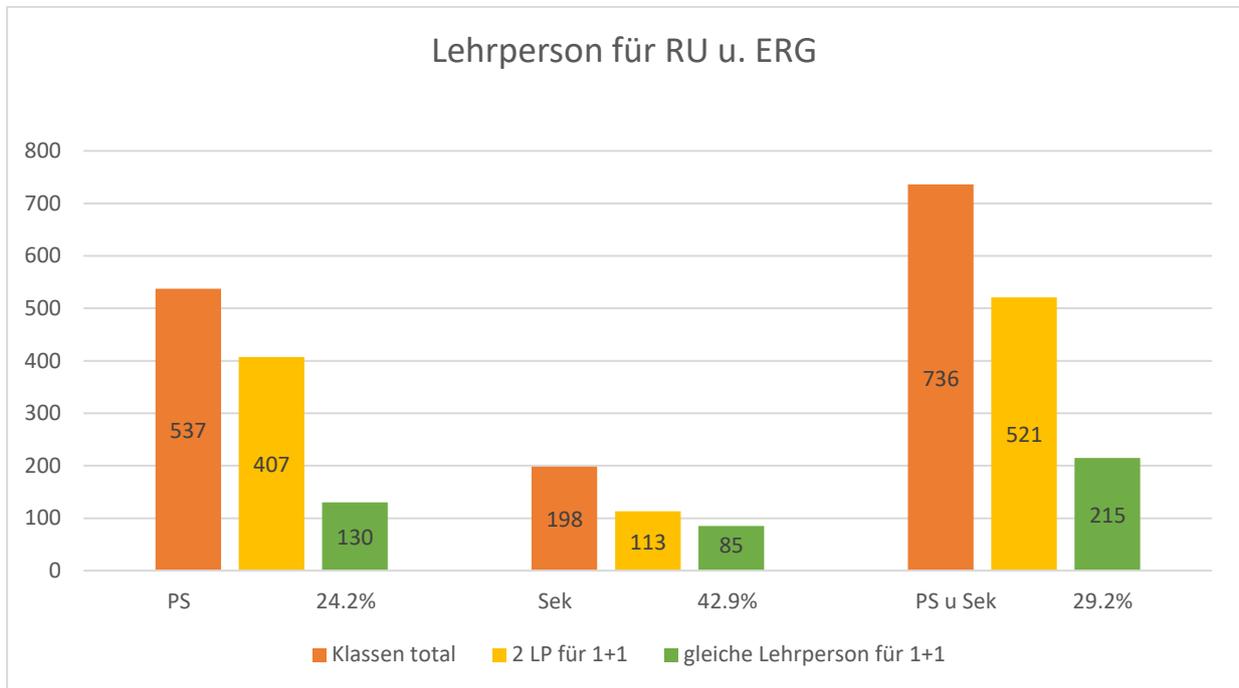
Die Menge an erfassten Klassen lässt keine absoluten Werte ableiten, aber klare Tendenzen erkennen. Heier einige Tabellen zu den oben genannten Fragen:

## 2. Wie hoch ist der Anteil des ökumenischen Religionsunterrichts in Graubünden?



- Laut Umfrage werden 418 Klassen konfessionell getrennt und 318 ökumenisch unterrichtet.
- Auf der Sekundarstufe ist der Anteil an ökumenisch erteiltem Unterricht grösser als der konfessionell getrennte Unterricht.

3. Wie viele Klassen werden in Religion und ERG durch die gleiche Lehrperson unterrichtet?



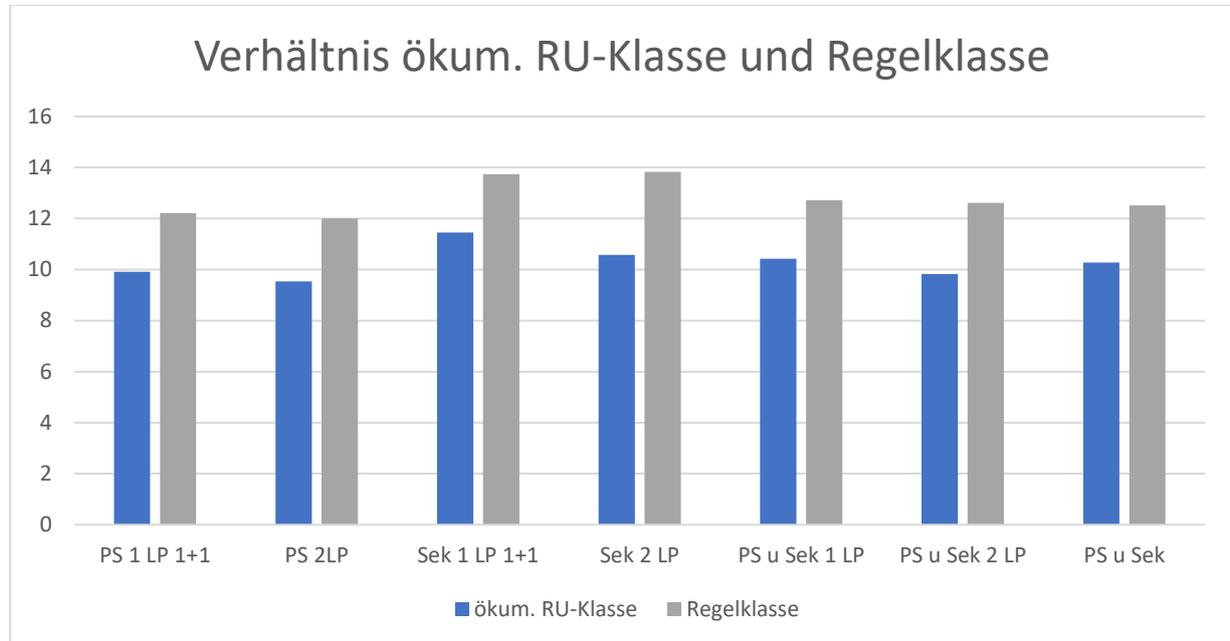
- Fast ein Drittel der Klassen wird in Religion und in ERG durch die gleiche Lehrperson unterrichtet.
- Meistens ist diese Lehrperson ein/e Klassenlehrer/in. Gemäss AVS sind es auf der Primarstufe zu 92% Klassenlehrpersonen.
- Die allermeisten Fachlehrpersonen Religion, die beide Fächer erteilen, unterrichten auf der Sekundarstufe 1.

#### 4. Wie gross sind die Klassen im Religionsunterricht?

Durchschnittliche Klassengrösse konfessionell getrennt, katholisch, bei 228 Kl.: **9.9**

Durchschnittliche Klassengrösse konfessionell getrennt, reformiert, bei 190 Kl.: **8.95**

Durchschnittliche Klassengrösse ökumenischer Religionsunterricht, bei 318 Kl.: **10.24**



Das Verhältnis zwischen der Klassengrösse im RU und der Grösse der Regelklasse lässt sich einfacher beim ökumenischen Religionsunterricht ermitteln, weil es sich da meist um die gleiche Klasse handelt.

Primarstufe: Verhältnis Regelklasse (12.21) und ök. RU-Klasse mit gleicher LP (9.91) = 81.16%

Primarstufe: Verhältnis Regelklasse (12) und ök. RU-Klasse mit zwei LP (9.54) = 79.5%

Sek. Stufe: Verhältnis Regelklasse (13.74) und ök. RU-Klasse mit gleicher LP (11.45) = 83.3 %

Sek. Stufe: Verhältnis Regelklasse (13.83) und RU Klasse (ök.) mit zwei LP: (10.57) = 76.43%

PS und Sek: Verhältnis Regelklasse (12.72) und ök. RU-Kl. mit gleicher LP (10.42) = 81.92%

PS und Sek: Verhältnis Regelklasse (12.61) und ök. RU-Klasse mit 2 LP (9.82) = 77.9%

**PS und Sek: Verhältnis Regelklasse (12.66) und ök- RU-Klasse (10.18) = 80.41 %**

Die Ergebnisse der Umfrage zeigen auf, dass gut 80 % aller Kinder der Volksschule auch den Religionsunterricht besuchen. Dieser Wert liegt etwas höher als erwartet. Zusammenfassend kann dies zumindest vom ökumenischen RU behauptet werden. Da wo die gleiche Lehrperson die Fächer Religion und ERG unterrichtet, ist der Anteil der Kinder, die beide Lektionen besuchen, sogar etwas höher, nämlich 81,92 statt 77.9 %.

Juli, 2020

Paolo Capelli, Leiter der Fachbereiche